

Grundkurs Jugendarbeit Curriculum

Lernergebnisse

Absolvent_innen haben Grundkenntnisse über in der Kinder- und Jugendarbeit relevanten Pädagogiken. Sie verfügen über Wissen zu zentralen Begriffen der jeweiligen Pädagogik, deren wesentlichen Strömungen, Vertreter_innen und Haltungen.

Die Absolvent_innen kennen Methoden aus verschiedenen Pädagogiken und wenden diese altersadäquat und selbstständig an.*

Die Absolvent_innen kennen unterschiedliche theoretische Konzepte, Ansätze, Ziele und Methoden der Jugendarbeit und können diese situationsspezifisch in ihrem Arbeitsalltag anwenden.*

Die Absolvent_innen sind in der Lage, Erste Hilfe zu leisten.

Die Absolvent_innen kennen Theorien und Methoden der gendersensiblen Pädagogik und zum Thema sexuelle Orientierung und Identitätsentwicklung und können diese anwenden.*

Die Absolvent_innen verfügen über Grundkenntnisse zum Thema kulturelle Vielfalt und interkulturelle Kompetenz und können diese anwenden.*

Die Absolvent_innen kennen den Stellenwert der Gruppe als Lernfeld und nützen diesen zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit und zur persönlichen Entwicklung von ihnen selbst und anderen.*

Die Absolvent_innen können Erfahrungen von erlebten gruppendynamischen Prozessen reflektieren und sind in der Lage, pädagogische Angebote flexibel an die Gruppe anzupassen.*

Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.*

Die Absolvent_innen kennen diverse Methoden zur Förderung des Demokratiebewusstseins von Kindern und Jugendlichen und können Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe aufzeigen.*

Die Absolvent_innen haben einen Überblick über relevante Serviceleistungen, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen der Stadt Wien im Bereich Kind und Jugend.

Die Absolvent_innen kennen grundlegende Aspekte des Jugendschutzes, des Jugendwohlfahrtsgesetzes und der Aufsichtspflicht. Darüber hinaus wissen sie, wo sie konkrete rechtliche Auskunft erhalten.

Die Absolvent_innen verfügen über Grundkenntnisse des Projektmanagements und können diese anwenden.*

Die Absolvent_innen können ein Projekt mit Kindern/Jugendlichen konzipieren, planen und selbstständig der Zielgruppe und Situation entsprechend leiten.*

Die Absolvent_innen sind in der Lage, Teamkolleg_innen, im Rahmen des Projekts und den situationsspezifischen Anforderungen entsprechend, einzusetzen.*

Die Absolvent_innen können ein pädagogisches Projekt, das sie selbst geplant und durchgeführt haben, reflektieren und evaluieren. Sie sind in der Lage, Evaluierungsergebnisse ins Team einzubringen und auf zukünftige Vorhaben zu übertragen.*

Die Absolvent_innen können den Projektverlauf, die Zielerreichung und die Evaluierungsergebnisse des Projekts dokumentieren und präsentieren.*

Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst.*

Lernergebnisse, die mit * versehen sind, sind im Zuge der aufZAQ-Zertifizierung den Kompetenzbeschreibungen im Kompetenzrahmen (<http://www.aufzaq.at/kompetenzrahmen/>) zugeordnet. Die Erreichung dieser Lernergebnisse wird mittels Feststellungsverfahren überprüft. Weitere Lernergebnisse sind den einzelnen Modulen zugeordnet.

Inhaltsverzeichnis

Genderarbeit und interkulturelle Kompetenz (24 UE).....	4
Gendersensible Pädagogik (8 UE).....	4
Sexualpädagogik (8 UE)	5
Interkulturelle Kompetenzen (8 UE).....	5
Gruppendynamik (40 UE)	6
Kennenlernen, Zielfindung (8 UE).....	6
Gruppendynamik (24 UE)	6
Gruppenabschluss (8 UE).....	7
Gesellschaft, Verantwortung und ethische Grundsätze (15 UE)	8
Jugend und Politik (8 UE).....	8
Zivilcourage, Antirassismus und Menschenrechte (4 UE)	8
Recht und Jugendschutz (3 UE)	9
Medienkompetenz in der Jugendarbeit (14 UE)	9
Medienpädagogik (8 UE)	9
Digitale Medien (6 UE).....	9
Pädagogiken der Jugendarbeit (27 UE)	10
Erlebnispädagogik (5 UE).....	10
Freizeitpädagogik (3 UE).....	10
Musik (3 UE).....	11
Spielpädagogik (7 UE)	11
Kreativität (8 UE) – alternierend zu Theaterpädagogik	11
Theaterpädagogik (8 UE) – alternierend zu Kreativität?	12
Umweltpädagogik (3 UE).....	12
Projekt (24+).....	13
Projektmanagement (16 UE)	13
Projektcoaching (7 UE)	13
Projektumsetzung (ca. 91 UE).....	13
Projektpräsentation (1 UE)	14
Strukturen und Begriffe der Jugendarbeit und angrenzenden Bereichen (16 UE).....	15
Arbeitsfelder der Wiener Kinder- und Jugendhilfe (3 UE).....	15
Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (3 UE)	15
Psychologie (16 UE)	16
Suchtprävention (6 UE).....	16
Theoretische Ansätze und Zugänge der Jugendarbeit (4 UE).....	17
Überblick über Beratungs- und Betreuungseinrichtungen für junge Leute in Wien (3 UE)	17
Ziele, Strukturen und Begriffe der Jugendarbeit in Wien (3 UE)	17
Prüfung (3 UE)	18

Erste Hilfe (22 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Anatomische Grundlagen• Erste Hilfe Maßnahmen• Besonderheiten bei Erste Hilfe Maßnahmen bei Kindern• Grundlegende Information über die Wirkungsweise legaler und illegaler Substanzen und Besonderheiten bei Erste Hilfe Maßnahmen bei Menschen unter Drogeneinfluss
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen die anatomischen Grundlagen des Menschen und grundlegende Erste Hilfe Maßnahmen, die essentiell in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen sind. Zusätzlich zum 16-stündigen Grundlagenkurs werden die Besonderheiten bei Hilfeleistungen für Kinder und Menschen unter Drogeneinfluss bearbeitet.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen sind in der Lage, Erste Hilfe zu leisten.• Die Absolvent_innen kennen standardisierte Erste Hilfe Maßnahmen bei Kindern.

Genderarbeit und interkulturelle Kompetenz (24 UE)

Gendersensible Pädagogik (8 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Theoretische Grundlagen, Ziele und zentrale Begriffe der gendersensiblen Arbeit• Bewusstmachen der eigenen genderspezifischen Sozialisation• Reflexion der eigenen Geschlechterrolle und deren Vermittlung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen• Methoden zur gendersensiblen Arbeit
Ziel	Die Teilnehmer_innen erhalten einen theoretischen Einblick in die Gendersensible Arbeit als Grundprinzip der Kinder- und Jugendarbeit. Dieser reicht von der historischen Entwicklung der Mädchen- und Burschenarbeit bis hin zu aktuellen Auseinandersetzungen. Die theoretischen Ansätze werden mit Praxisbeispielen und Methoden vertieft.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen können ihre Sozialisation mit Fokus auf Gender reflektieren und können sich bewusst machen, wie Genderrollen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beeinflussen.• Die Absolvent_innen kennen Theorien und Methoden der gendersensiblen Pädagogik und können diese anwenden.• Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst.• Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Sexualpädagogik (8 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Verhütung, Biofakten zur Sexualität • Sexuelle Entwicklung im Kindes- und Jugendalter • Häufige Anliegen Jugendlicher und wie sie diese Anliegen thematisieren • Sexuelle Orientierung und Identität • Gesetzliche Bestimmungen • Kulturelle Aspekte • Sex und Medien
Ziel	<p>Die Teilnehmer_innen lernen unterschiedliche Methoden zur sensiblen und spielerischen Auseinandersetzung rund um das Thema Sexualität kennen. Neben dem fachlichen Austausch zu den vielfältigen Geschlechter- und Sexualitätsverständnissen geht es um die Bewusstmachung eigener Werte und Normen. Das Wissen über sexuelle Entwicklung, sexuelle Orientierung und diverse Anliegen des Jugendalters werden anhand pädagogischer Methoden vermittelt.</p>
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen für Kinder und Jugendliche bedeutende sexuelle Entwicklungsphasen und Grundlagen zum Thema Verhütung und die gesetzlichen Bestimmungen. • Die Absolvent_innen können die eigenen Werte und Normen reflektieren und haben ein durch fachlichen Austausch fundiertes und vielfältiges Geschlechter- und Sexualverständnis. • Die Absolvent_innen kennen Theorien zu Gender und Sexualität und dazugehörige individuelle, gesellschaftliche und fachliche Definitionen. • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst. • Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Interkulturelle Kompetenzen (8 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Umgangs mit kulturellen Überschneidungssituationen • Theoretische Konzepte zu interkulturellen Kompetenzen • Training von interkulturellen Kompetenzen • Gegenseitige Akzeptanz als Grundlage des urbanen Miteinanders
Ziel	<p>Die Teilnehmer_innen werden durch Selbstreflexion für die Herausforderungen der interkulturellen Arbeit sensibilisiert. Kritische Auseinandersetzung mit Begriffen wie fremd, anders, Migration uvm. bilden die Basis, um gemeinsam konstruktive Arbeitsansätze zu diskutieren.</p>
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen reflektieren gesellschaftliche Ängste und Vorurteile und lernen, den Mehrwert des interkulturellen Miteinanders sichtbar zu machen. • Die Absolvent_innen verfügen über Grundkenntnisse zum Thema Migration, kulturelle Vielfalt und interkulturelle Kompetenz und können diese anwenden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst. • Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.
--	--

Gruppendynamik (40 UE)

Kennenlernen, Zielfindung (8 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Befürchtungen und Erwartungen in Bezug auf den Grundkurs bewusst machen • Bewusstmachen der Motive zur Tätigkeit in der Jugendarbeit • Bearbeitung des Spannungsverhältnisses zwischen persönlichen Motiven, gesellschaftlichen Forderungen und Anforderungen von Seiten der Jugendorganisation • Erleben und Beobachten von Gruppenprozessen, die Entwicklung von Gruppen fördern oder hemmen können • Gruppe als Lernfeld zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit und persönlichen Entwicklung erkennen und nutzen
Ziel	Die Teilnehmer_innen setzen sich mit ihren persönlichen Motiven und Zielen, in der Jugendarbeit tätig zu sein, auseinander. Gemeinsam werden die vorgegebenen Ziele der außerschulischen Jugendarbeit und des Lehrgangs erarbeitet. Dies geschieht unter besonderer Beachtung und Bearbeitung des Rollenverständnis Jugendarbeiter_in.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst. • Die Absolvent_innen kennen Ziele der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. • Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Gruppendynamik (24 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen relevanter Modelle und Theorien der Gruppendynamik (z.B: Schulz von Thun Kommunikationsquadrat, Tuckmann Phasenmodell, Johari Fenster) • Selbst- und Fremdwahrnehmung • Grundlagen zu Konflikten in Gruppen und Umgang damit • Funktion und Ziel von Feedback • Eigenes Erleben und Reflektieren von gruppendynamischen Prozessen • Grundlagen der Kommunikation (non- und verbal)
Ziel	Der Fokus liegt auf der Selbst- und Fremdwahrnehmung der eigenen Person. Durch aktive Mitarbeit und Reflexion beim Erleben der Gruppe wird die Selbstwahrnehmung auch im Hinblick auf die Rolle als Jugendarbeiter_in gefördert. Relevante Modelle und Theorien zur Kommunikation und

	<p>Gruppendynamik werden vorgestellt und einzelne Aspekte in Form von Übungen ausprobiert.</p> <p>Unter Beachtung des Praxisbezugs vermitteln die Referent_innen wichtige Grundbegriffe der Gruppendynamik, Einblick in die Struktur und den Aufbau von Gruppen uvm.</p>
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen den Stellenwert der Gruppe als Lernfeld und nützen diesen zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit und zur persönlichen Entwicklung von ihnen selbst und anderen. • Die Absolvent_innen werden in der Selbst- und Fremdwahrnehmung sensibilisiert, um eine Annäherung von Selbst- und Fremdbild zu ermöglichen. • Die Absolvent_innen können Erfahrungen von erlebten gruppendynamischen Prozessen reflektieren und sind in der Lage, pädagogische Angebote flexibel an die Gruppe anzupassen. • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst. • Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Gruppenabschluss (8 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des Lehrgangs in Bezug auf die eigene Rolle als Jugendarbeiter_in • Reflexion des Lehrgangs in Bezug auf die Vorbildwirkung und Verantwortung in der Jugendarbeit • Reflexion der angebotenen Inhalte und Module • Persönliche Kompetenzen sichtbar machen • Vernetzung innerhalb der Gruppe fördern
Ziel	<p>Die Teilnehmer_innen schließen an diesem Wochenende die gemeinsame inhaltliche Auseinandersetzung mit Themen der Jugendarbeit ab. Der Fokus liegt auf der gesellschaftlichen und persönlichen Verantwortung und Vorbildwirkung als Jugendarbeiter_in. Dies wird auch in Bezug auf vollbrachte Entwicklungsprozesse sichtbar. Um eine bewusste Vernetzung anzuregen, werden die Ressourcen der Gruppe deutlich gemacht.</p>
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen ihre Kompetenzen und Möglichkeiten sich einzubringen. • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst. • Die Absolvent_innen kennen Ziele der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. • Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Gesellschaft, Verantwortung und ethische Grundsätze (15 UE)

Jugend und Politik (8 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Grundsätzliche Aspekte zu Politik mit Begriffsklärung von Macht, verschiedenen Regierungsformen usw.• Politisches System in Österreich mit Bezug auf die Zeitgeschichte• Unterschiedliche Methoden zur Förderung des demokratischen Bewusstseins und gesellschaftlicher Teilhabe• Überblick Parteienlandschaft in Österreich• Aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Politik, die vor allem den sozialen Bereich beeinflussen
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen die Bedeutung von Politik in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit kennen und diskutieren diese im gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeld. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen der politischen Situation und den Auswirkungen bzw. Handlungsmöglichkeiten in ihrem Aktionsfeld. Sie lernen Methoden zur Förderung des Demokratieverständnisses und Aspekte der gesellschaftlichen Teilhabe kennen.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen kennen diverse Methoden zur Förderung des Demokratiebewusstseins von Kindern und Jugendlichen und können Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe aufzeigen.• Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst.• Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Zivilcourage, Antirassismus und Menschenrechte (4 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Definitionen von Diskriminierung (Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Homophobie, Sexismus,...)• Rechtliche Grundlagen zum Umgang mit Diskriminierung• Methoden zur Stärkung von Zivilcourage bei Kindern und Jugendlichen
Ziel	Die Teilnehmer_innen werden für die aktuelle Situation von minorisierten Gruppen in unserer Gesellschaft und den Aufgaben, die daraus für die Jugendarbeit resultieren, sensibilisiert.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen kennen Definitionen und verschiedene Ausprägungen von Diskriminierung.• Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst.• Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Recht und Jugendschutz (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Jugendschutzgesetz von Wien• Aufsichtspflicht minderjähriger Personen• Mündigkeit
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen die Inhalte des Jugendschutzgesetzes kennen. Die Rechte und Pflichten von Kindern bzw. Jugendlichen werden praxisbezogen vermittelt. Darüber hinaus wird die Bedeutung der Aufsichtspflicht für den eigenen Arbeitsbereich verdeutlicht.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen kennen grundlegende Aspekte des Jugendschutzes, des Jugendwohlfahrtsgesetzes und der Aufsichtspflicht. Darüber hinaus wissen sie, wo sie konkrete rechtliche Auskunft erhalten.• Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst.

Medienkompetenz in der Jugendarbeit (14 UE)

Medienpädagogik (8 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Begriffsklärung und Wirkung von Medien• Leitlinien zur medienpädagogischen Arbeit mit Gruppen• Grundlagen zur Erstellung eines Hörspiels bzw. Videofilms
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen Grundlagen der medienpädagogischen Arbeit und gesellschaftspolitische Aspekte der Medienerziehung kennen. Darüber hinaus wird technisches Wissen für medienpädagogische Projekte vermittelt.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen verfügen über Grundkenntnisse der Medienpädagogik und kennen aktuelle Entwicklungen von digitalen Medien in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.• Die Absolvent_innen sind in der Lage, kleine medienpädagogische Projekte eigenständig durchzuführen.• Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst.• Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Digitale Medien (6 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Mediennutzung von Kindern – und Jugendlichen (auch geschlechtsspezifisch)• Sicherheit und Risiken bei der Nutzung digitaler Medien• Aktuelle Entwicklungen digitaler Medien• Entwicklung von Methoden für die Arbeit mit digitalen Medien in der Kinder- und Jugendarbeit
Ziel	Den Teilnehmer_innen wird die Bedeutung digitaler Medien in der Kinder- und Jugendarbeit und die Auswirkung auf konkrete Angebote der außerschulischen

	Arbeit nähergebracht. Gemeinsam werden positive und negative Aspekte digitaler Medien für die Kinder- und Jugendarbeit thematisiert.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen verfügen über Grundkenntnisse der Medienpädagogik und kennen die aktuellen Entwicklungen digitaler Medien, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen relevant sind. • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst. • Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Pädagogiken der Jugendarbeit (27 UE)

Erlebnispädagogik (5 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnispädagogische Methoden • Grundsätze der Erlebnispädagogik • Einsatzmöglichkeiten der Erlebnispädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit • Grenzen der Erlebnispädagogik
Ziel	Die Teilnehmer_innen erwerben Grundkenntnisse aus der Erlebnispädagogik für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie probieren erlebnispädagogische Methode aus und sammeln Erfahrungen, die im Anschluss reflektiert werden. Davon ausgehend wird die Umsetzbarkeit im Arbeitsalltag besprochen. Es werden mögliche Lernfelder im Rahmen der Erlebnispädagogik (z.B.: soziales Lernen, eigene Stärken erkennen, die eigenen Grenzen und die der anderen wahrnehmen...) aufgezeigt.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen die Grundsätze der Erlebnispädagogik und Einsatzmöglichkeiten von erlebnispädagogischen Methoden in der Kinder- und Jugendarbeit.

Freizeitpädagogik (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung von Freizeit • Geschichte der Freizeitpädagogik • Paradigmenwechsel in der Freizeitpädagogik • Freizeitpädagogische Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit
Ziel	Die Teilnehmer_innen erhalten einen Einblick in die Freizeitpädagogik. Von der Entstehungsgeschichte, der Entwicklung über die Jahrzehnte und damit verbundener Bedeutungswechsel von Freizeit. Die daraus resultierenden Aufgaben für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit werden sowohl persönlich als auch gesamtgesellschaftlich betrachtet und deren Auswirkungen für die eigene Arbeit extrahiert.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen sind mit der Entstehungsgeschichte und dem Begriff der Freizeit und Freizeitpädagogik vertraut.

Musik (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Methoden zum Musizieren in Gruppen kennenlernen und ausprobieren • Gesellschaftliche Bedeutung von Musik (Musikproduktion, -vermarktung,...) • Faszination und Relevanz von Musik für die Kinder- und Jugendarbeit bewusst machen
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen diverse Methoden der musikpädagogischen Arbeit kennen. Dadurch soll die Bedeutung von Musik für Kinder und Jugendliche deutlich gemacht werden.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen einfache Methoden, um mit Kindern und Jugendlichen musizieren zu können.

Spielpädagogik (7 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele mit deren Zielen und Einsatzmöglichkeiten kennenlernen • Verschiedene Kategorien von Spielen kennenlernen • Anleitung von Spielen für situationsangemessene Anwendung • Grundlagen der Spielpädagogik und ihren Einsatzmöglichkeiten
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen die Grundlagen der Spielpädagogik kennen. Anhand unterschiedlicher Methoden werden die Ziele und Fördermöglichkeiten von Spielpädagogik gemeinsam erarbeitet. Durch verschiedene spielerische Methoden soll der Ausdruck von Persönlichkeit und die Reflexion über Erlebtes bei Einzelnen oder in der Gruppe bewusst geleitet werden.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen die Grundlagen der Spielpädagogik und können spielpädagogische Methoden anwenden.

Kreativität (8 UE) – alternierend zu Theaterpädagogik

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseinsbildung „Was ist Kreativität?“ • Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit • Unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen • Kreative und ressourcenschonende Ideen und Methoden für die Umsetzung in der Kinder- und Jugendarbeit kennenlernen
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen unterschiedlichen Methoden und Gestaltungsmöglichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit, anhand von praktischer Umsetzung, kennen.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen unterschiedliche kreative Methoden und können diese anwenden.

Theaterpädagogik (8 UE) – alternierend zu Kreativität?

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Methoden der Theaterpädagogik • Körperausdruck erfahren, beobachten und reflektieren • Gruppenerfahrung sammeln und reflektieren • Ziel und Wirkungsweise des Theaterspiels kennenlernen
Ziel	Die Teilnehmer_innen erfahren durch Theaterpädagogik (Rollenspiel, Theater, Pantomime,...) eine Sensibilisierung für Situationen und Personen. Dies macht es möglich, die Selbsterfahrung zu stärken und denkbare Einsatzfelder für die pädagogische Arbeit zu erkennen.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen die Grundlagen der Theaterpädagogik und können theaterpädagogische Methoden anwenden.

Umweltpädagogik (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Umweltschutzes und Möglichkeiten, einen bewussten Umgang mit der Umwelt im Alltag zu leben • Methoden zur zielgruppenadäquaten Vermittlung der Bedeutung von Umwelt • Information über die Themen Nachhaltigkeit und ökologischer Fußabdruck, auch in Bezug auf Globalisierung
Ziel	Die Teilnehmer_innen kennen die Bedeutung der Umweltpädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit. Mittels konkreter Handlungsvorschläge und Grundlagen der Umweltpädagogik und des Umweltschutzes werden das sozialpolitische Handlungsfeld und gesellschaftliche Verhältnisse thematisiert und ins Bewusstsein gerufen.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen die Grundlagen der Umweltpädagogik und können umweltpädagogische Methoden anwenden.

Projekt (24+)

Projektmanagement (16 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Definition Projektmanagement und Prozessbegleitung• Projektplanung, -ablauf und Monitoring• Projektkonzeptentwicklung• Instrumente des Projektmanagements und der Prozessbegleitung• Chancen und Risiken bei der Projektgestaltung und Prozessgestaltung (Gruppendynamik, Rollen, Funktionen, ...)• Entwicklung von Kommunikationsstrukturen und Dokumentation• Reflexionstechniken
Ziel	Die Teilnehmer_innen erhalten einen Einblick ins Projektmanagement. Ziel ist es, Grundlagen des Projektmanagements zu vermitteln, um die Teilnehmer_innen zu befähigen, projektspezifische operative Handlungsschritte zu setzen, um ein Projekt selbstständig durchführen zu können.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen verfügen über Grundkenntnisse des Projektmanagements und können diese anwenden.• Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst.• Die Absolvent_innen sind in der Lage unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Projektcoaching (7 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Informationen zu relevanten Aufgaben für das Projekt• Regelmäßige Austauschtreffen und Feedbackschleifen• Möglichkeit auf Rückmeldung im Plenum und von der Lehrgangsführung
Ziel	Die Teilnehmer_innen werden während des Lehrgangs begleitet und bei einzelnen Arbeitsschritten (Ideenfindung, Konzept erstellen und Dokumentation) unterstützt.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen sind in der Lage, während des Projektverlaufs Reflexionsschleifen einfließen zu lassen und gegebenenfalls Änderungen in der Projektumsetzung vorzunehmen.

Projektumsetzung (ca. 91 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Finden einer Projektidee• Erstellung eines Projektkonzepts (Definition der Zielgruppe, Formulierung pädagogischer Ziele, Erstellung eines Zeitplans, Ressourcenplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation)• Durchführung des Projekts• Reflexion und Dokumentation des Projekts
Ziel	Die Teilnehmer_innen schließen ein Projekt ab, das eigenständig konzipiert, durchgeführt und dokumentiert wird. Damit sollen sie bereits Gelerntes (z.B: Projektmanagement, diverse Pädagogiken, theoretische Ansätze der Jugendarbeit uvm.) in der Praxis umsetzen. Die Projektdurchführung ermöglicht

	es, neue Erfahrungen zu sammeln und diese mit den gelernten Inhalten in Verbindung zu bringen.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen können ein Projekt mit Kindern/Jugendlichen konzipieren, planen und selbstständig der Zielgruppe und Situation entsprechend leiten. • Die Absolvent_innen sind in der Lage, Teamkolleg_innen, im Rahmen des Projekts und den situationsspezifischen Anforderungen entsprechend, einzusetzen. • Die Absolvent_innen können ein pädagogisches Projekt, das sie selbst geplant und durchgeführt haben, reflektieren und evaluieren. Sie sind in der Lage Evaluierungsergebnisse ins Team einzubringen und auf zukünftige Vorhaben zu übertragen. • Die Absolvent_innen können den Projektverlauf, die Zielerreichung und Evaluierungsergebnisse des Projekts dokumentieren und präsentieren • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst. • Die Absolvent_innen sind in der Lage unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Projektpräsentation (1 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des Projektverlaufs, der Zielerreichung und der Überlegungen zur Reflexion
Ziel	Die Teilnehmer_innen präsentieren das durchgeführte Projekt vor Vertreter_innen der Wiener Jugendarbeit. Dabei sollen sie den Projektverlauf, die Ziele und die gemachten Erfahrungen nachvollziehbar und verständlich aufbereiten.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen können den Projektverlauf, die Ziele und Evaluierungsergebnisse des Projekts dokumentieren und präsentieren.

Strukturen und Begriffe der Jugendarbeit und angrenzenden Bereichen (16 UE)

Arbeitsfelder der Wiener Kinder- und Jugendhilfe (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Jugendwohlfahrtsgesetz• Begriffsklärung „wissende Zeug_innen“• Grundlagen der Anzeigenerstattung beim Jugendamt• Vorgangsweise beim Erkennen von Übergriffen auf Kinder und Jugendliche• Informationen über Serviceleistungen der Stadt Wien in diesem Bereich
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen die grundlegenden Strukturen der Hilfs- und Beratungseinrichtungen im Wiener Raum kennen. Sie erhalten Informationen zur Abklärung von eigenen Ressourcen und Grenzen der Beratung bzw. zur Weitervermittlung an professionelle Beratungsinstitutionen.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst.• Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.• Die Absolvent_innen haben einen Überblick über relevante Serviceleistungen, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen der Stadt Wien im Bereich Kind und Jugend.

Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Typologisierung von Jugend• Soziale Ungleichheit im Jugendalter• Freizeit und Jugendszenen• Aufwachsen in unterschiedlichen Lebenswelten• „NEET-Jugendliche“• Vergesellschaftung junger Menschen• „Die feinen Unterschiede“ der Jugendkulturen
Ziel	Die Teilnehmer_innen erhalten einen Einblick in die unterschiedlichsten Lebenswelten von jungen Menschen. Was macht Lebenswelten aus und wie erfolgt der Prozess der Abgrenzung zu anderen? Zudem wird der Einfluss gesellschaftlicher Veränderungen auf unterschiedliche Gruppen von Jugendlichen betrachtet und herausgearbeitet, wer davon profitiert oder verliert.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen kennen unterschiedliche Lebenswelten und Jugendkulturen von Kindern und Jugendlichen.• Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst.

Psychologie (16 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklungspsychologie • Grundbegriffe der Psychologie allgemein • Mögliche Lebenskrisen von Kindern und Jugendlichen • Psychologische Aspekte der Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung • Unterschiedliche Führungsstile kennenlernen • Körpersprache mit seinen Bedeutungen vorstellen
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen relevante psychologische Grundbegriffe kennen und beschäftigen sich mit den Herausforderungen des Kindes- und Jugendalters. Der Fokus wird neben entwicklungspsychologischen Aspekten auf das Thema Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung gelegt.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen für die Kinder- und Jugendarbeit bedeutende psychologische Grundbegriffe und verstehen die Dynamik des Übergangs Kind - Jugend. • Die Absolvent_innen haben einen Überblick über relevante Serviceleistungen, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen der Stadt Wien im Bereich Kind und Jugend. • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_in bewusst. • Die Absolvent_innen sind in der Lage unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Suchtprävention (6 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene legale und illegale Suchtmittel • Stufen der Prävention • Psychologische Erklärungsmodelle unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Auswirkungen • Beratungsstellen im Bereich der Suchtprävention • Methoden zur altersadäquaten Suchtprävention
Ziel	Die Teilnehmer_innen diskutieren gemeinsam den Begriff Sucht, erfahren über deren psychische, physische und soziale Auswirkungen und über Interventionsmöglichkeiten von Seiten der Jugendarbeit.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen psychologische Erklärungsmodelle der Sucht und Suchtprävention und haben einen Überblick über diverse legale und illegale Suchtmittel. • Die Absolvent_innen haben einen Überblick über relevante Serviceleistungen, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen der Stadt Wien im Bereich Kind und Jugend. • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst. • Die Absolvent_innen sind in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Reflexion ihrer Praxis einzusetzen.

Theoretische Ansätze und Zugänge der Jugendarbeit (4 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Jugendarbeit (hauptamtliche und ehrenamtliche Jugendarbeit) • Theoretische Konzepte der Jugendarbeit in Wien (Jugendzentren, Parkbetreuung, verbandliche Jugendarbeit, etc...) • Theoretische Ansätze und Zugänge der Jugendarbeit (z.B. Diversität, Gendermainstreaming, Partizipation, Sozialraum und Lebensweltorientierte Jugendarbeit)
Ziel	Die Teilnehmer_innen erhalten einen Einblick in die Geschichte der Jugendarbeit. Weiters werden diverse theoretische Ansätze und Zugänge der Jugendarbeit erarbeitet und theoretische Konzepte vorgestellt.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst. • Die Absolvent_innen kennen unterschiedliche theoretische Konzepte, Ansätze, Ziele und Methoden der Jugendarbeit und können diese situationsspezifisch in ihrem Arbeitsalltag anwenden.

Überblick über Beratungs- und Betreuungseinrichtungen für junge Leute in Wien (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick zu Beratungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche kennenlernen • Überblick zu Informationsstellen und Ansprechpersonen zu diversen Themen
Ziel	Die Teilnehmer_innen erhalten einen Überblick über das Beratungs- und Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche beziehungsweise auch Menschen, die mit ihnen arbeiten.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen haben einen Überblick über relevante Serviceleistungen, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen der Stadt Wien im Bereich Kind und Jugend. • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst.

Ziele, Strukturen und Begriffe der Jugendarbeit in Wien (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Möglichkeiten der MA 13 für die Jugendarbeit • Vernetzung der Jugendarbeit in Wien
Ziel	Die Teilnehmer_innen lernen die Grundstrukturen der Jugendarbeit in Wien (hauptamtlich und ehrenamtlich) mit ihrem geschichtlichen Hintergrund kennen.
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolvent_innen kennen unterschiedliche theoretische Konzepte, Ansätze, Ziele und Methoden der Jugendarbeit und können diese situationsspezifisch in ihrem Arbeitsalltag anwenden. • Die Absolvent_innen sind sich ihrer Vorbildwirkung und Verantwortung als Jugendarbeiter_innen bewusst.

Prüfung (3 UE)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Alle behandelten Themenbereiche
Ziel	Die Teilnehmer_innen wiederholen und vertiefen die bearbeiteten Themenbereiche des gesamten Lehrgangs
Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Die Absolvent_innen zeigen ihre Kenntnisse über die behandelten Themenbereiche